



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 1. September 1917

Ludwig Thoma-Abend Die kleinen Verwandten

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Eugen Keller

Personen:
 Heinrich Häbler, Regierungsrat Oscar Fuchs
 Mama Häbler Elsa Dalands
 Ida, beider Tochter Lore Wagner
 Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornstein Theodor Kigler
 Babette Bonholzer, seine Frau, Schwester des
 Regierungsrats Frida Hummel
 Max Schmitt, Kaufmann (Inh. von Hugo
 Schmitt's sel. Erben) Willy Buschhoff

Das Stück spielt in der Wohnung des Regierungsrates in der Kreisstadt Grossheubach in Bayern.

Dichters Ehrentag

Lustspiel in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Otto Stoeckel

Personen:
 Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter Otto Stoeckel
 Siegfried Meyer, Theaterdirektor Alfred Durra
 Feuerstein, Journalist Paul Henckels
 Oscar Zinnkraut, Theateragent Walter Kosel
 Schimanski, Kritiker Carl Ernst
 Eugène Schultze, Verleger August Weber
 Frau Lizzi Schultze Marie Andor
 Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer Eugen Dumont
 Frau Kommerzienrat Milbe Thea Grodteczinsky
 Frau Klara Mengold, eine Getreue Helene Robert
 Moritz Mengold, deren Sohn, ein 16jähriger Willy Buschhoff
 Frau Lückemann, eine Getreue Elsa Dalands
 Betty, Zimmermädchen Gerd Riffel
 Ein Klavierspieler Eugen Keller
 Ein Photograph Theodor Kigler
 Ein Dienstmann Heinz Klapper

Ort der Handlung: Wohnung des Direktors Meyer in Berlin.

Brautschau

Bauernschwank in einem Aufzug
Leiter der Aufführung: Emil Lind

Personen:
 Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach Walter Kosel
 Rosina Christl, sein Weib Helene Robert
 Simon, beider Sohn Aug. Joh. Drescher
 Jakob Elfinger, Schmuser Carl Ernst
 Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach Frida Hummel
 Alois Palser, Viehhändler Theodor Kigler
 Maria Atzenhofer, Gütlerstochter von Glonn Ruth von der Ohe
 Afra Salvermoser, Gütlerstochter von Zeitlbach Lore Wagner
 Monika Salvermoser, ihre Mutter Alice Wengler

Ort: Wohnung des Sedlbauern in Weidach, einem Dorfe der Dachauer Gegend.

Vor „Brautschau“ 10 Minuten Pause

In der Pause fällt der eiserne Vorhang

Preise (einschließlich Garderobe und Steuer): Proscenium-Loge Mk. 6.—; Mittelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 loge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 2. Rang Balkon 1. und 2. Reihe Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 6. bis 9. Reihe Mk. 1.25; 10. bis 11. Reihe Mk. 0.95; Stehplatz Mk. 0.70.

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Künstler wird auf die Eintrittskarten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
 von 10 Pfg., II. Rang ein Zuschlag von 5 Pfg. erhoben.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Einlaß 7 Uhr

Beginn 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Sonntag, den 2. September 1917

morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Morgenfeier, gehalten von Herbert Eulenberg: „Wilhelm der Erste“

nachmittags 3 Uhr:

Aufführung für Rüstungsarbeiter auf Anregung des Kriegsamtes:

Die deutschen Kleinstädter

mit den Serenissimus-Zwischenspielen

abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Einsame Menschen

Drama von Gerhart Hauptmann

Montag, den 3. September 1917, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



Schauspielhaus Düsseldorf.

Samstag, den 1. September 1917

Ludwig **Die kleinen Verwandten**

Heinrich Häbler, Regierungsrat Oscar
 Mama Häbler Elsa D
 Ida, beider Tochter Lore V
 Josef Bonholzer, Oberaufseher aus Dornstein Theodor

Das Stück spielt in der Wohn

Dicht

Eugen Ludwig Hobbe, ein deutscher Dichter Otto Sto
 Siegfried Meyer, Theaterdirektor Alfred D
 Feuerstein, Journalist Paul Hen
 Oscar Zinnkraut, Theateragent Walter K
 Schimanski, Kritiker Carl Erns
 Eugène Schultze, Verleger August W
 Frau Lizzi Schultze Marie An
 Kommerzienrat Milbe, ein Getreuer Eugen D

Br

Korbinian Christl, Sedlbauer von Weidach Walter
 Rosina Christl, sein Weib Helene
 Simon, beider Sohn Aug. Jo
 Jakob Eifinger, Schmuser Carl E
 Ursula Geisberger, Bauerntochter von Arnbach Frida H

Ort: Wohnung des S

Vor „Brautschau“ 10 Minuten Pause

Preise (einschließlich Garderobe und Steuerlogge, 1. Parkett Mk. 4.—; 2. Parkett Mk. 3.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50; 6. bis 9. Reihe Mk. 1.20)

Zur Unterstützung kriegsbeschädigter und notleidender Familien werden an jedem Abend von 10 Pig

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr

Ein

Sonnta

Morgenfeier, gehalten von **Herbert Eulenberg:** **„Wilhelm der Erste“**

nachmittags 3 Uhr:

Aufführung für Rüstungsarbeiter auf Anregung des Kriegsamtes:

Die deutschen Kleinstädter

mit den Serenissimus-Zwischenspielen

abends 7 1/2 Uhr:

Einsame Menschen

Drama von Gerhart Hauptmann

Montag, den 3. September 1917, abends 7 1/2 Uhr: **Zu kleinen Preisen**

Die Hochzeitsreise — Die Dienstboten

Rheinische Buchdruckerei, Oststraße 133



seine Frau, Schwester des Frida Hummel
 mann (Inh. von Hugo Willy Buschhoff
 Erben)
 Grossheubach in Bayern.
Montag
 at Milbe Thea Grodzcinsky
 ld, eine Getreue Helene Robert
 deren Sohn, ein 16jähriger Willy Buschhoff
 eine Getreue Elsa Dalands
 ohen Gerd Riffel
 Eugen Keller
 Theodor Kigler
 Heinz Klapper
 erlin.
u
 ändler Theodor Kigler
 Gütlerstochter von Glonn Ruth von der Ohe
 Gütlerstochter von Zeitlbach Lore Wagner
 er, ihre Mutter Alice Wenglor
 hauer Gegend.
 der Pause fällt der eiserne Vorhang
 ttelloge Mk. 5.—; Seitenloge, Parkett-
 loge Mk. 2.—; 3. bis 5. Reihe Mk. 1.50;
 tehplatz Mk. 0.70.
 karten Parkett und I. Rang ein Zuschlag
 oben.
 7 1/2 Uhr Ende 10 Uhr
 1917